



Urkunde über ein Darlehen

Dem Formular aus der altsumerischen Epoche (ca. 2300 v. Chr.) zufolge handelt es sich bei diesem Text um eine Urkunde, in der ein Darlehen bezeugt wird. Der Kaufmann Puzur-mama hätte demnach an einen Mann mit dem Namen Ur-lumma eine Mine, also ein Pfund Silber verliehen. Für derlei Geschäfte genügte jedoch die schriftliche Fixierung des Vorganges nicht. Damit er rechtskräftig wurde, musste er vor Zeugen bestätigt werden, die in der ausgestellten Urkunde mit vollem Namen aufgeführt wurden.

Da dem vorliegenden Text solche Zeugenliste fehlt, handelt es sich bei ihm sehr wahrscheinlich um eine bloße Schreibübung in der für Mesopotamien charakteristischen Keilschrift, mit der sich ein Nachwuchsjurist auf seine künftigen Aufgaben vorbereitete.

Übersetzung: „1 Mine Silber hat bei Ur-lumma, dem Sohn des Enlile, Puzur-mama, der Kaufmann, ‚gut‘.“

Etwa 2300 v. Chr.; 3,6 x 3,6 x 1,7 cm; Inv.-Nr. AOST 72